Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 46

Illustration: Jagdidyllen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

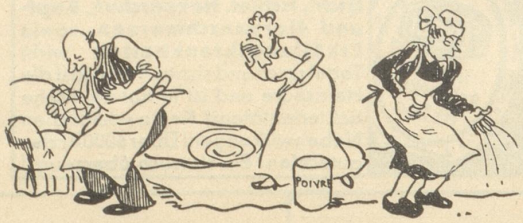
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

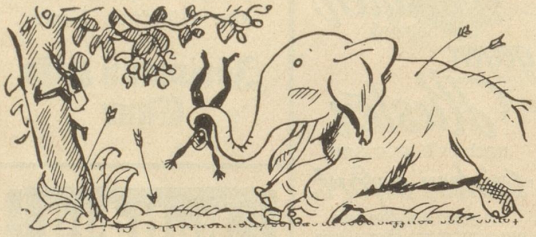
Jagd-Idyllen



Jagd auf Motten

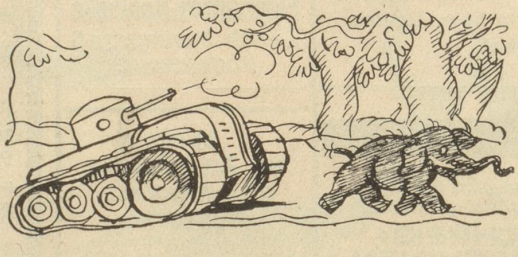
einst

und jetzt

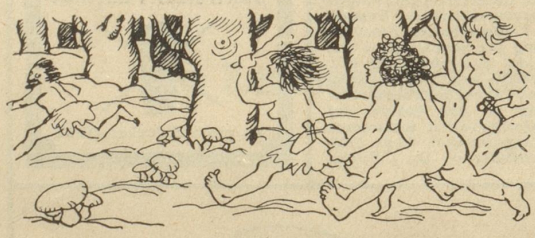


Jagd auf Elefanten

einst

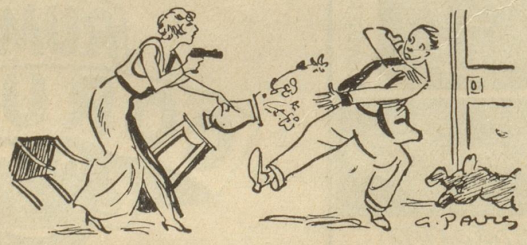


und jetzt



Jagd auf Ehemänner

einst



und jetzt

Le Rire

Mein Filmstar

tüchtig geschüttelt von Lothario

Ich mag nicht gern im Kino weilen,
Lass lieber mich zum Vino keilen!
Wenn mir sagt nichts die Leinwand,
Ich schwärme mehr für's Weinland
Und statt vor Lilian Harvey bebt
Mein Herz, wenn's in der Bar Wei' hebt!
Statt dass für Willy Fritsch ich brönne
viel eifriger dem Bridge ich fröhne.
Mir ist Liane Haid zu mager,
Ich liebe nicht die Maid zu hager.
Lieb ich vielleicht die Garbo fast?
(Aha! Bekennst du Farb' o Gast?!)
Doch nein! ich mag die Greta nicht,
Sei sie auch noch so nett a'gricht!
Hübsch könnt' am Arm die Ondra scheinen,
Doch hat sie leider schon dra' einen!
Oft möcht' mich Magda Schneider «lupfen»
Allein ich habe leider Schnupfen!
Auch dünkt mich Conny Veidt nicht nett;
Macht ihn vielleicht der Neid nicht fett?
Hingegen: Was Hans Albers kann
ist mehr als je ein Kalb ersann!!
Ob auch der dicke Wallburg schwitze,
Er bringt doch einen Schwall Burg-Witze!!
Und holla: Szakall Szöke — blendend!
Hört man ihn sein Geblöke sendend...

Wenn ich auch ob der Filmschar stöhn'
So ist doch mancher Filmstar schön.
Und wenn ich auch zur Flasche gehe,
Ich doch um ihre Gage flehe.

Vorbildlich

Folgende kleine Episode habe ich selbst erlebt und freute mich sehr über den Kundendienst bei der S.B.B. Ich wollte nämlich schnell nach Altstetten fahren und fragte den Portier am Bahnhof nach dem nächsten Zug. Es war 10 Uhr morgens. «De nöchscht», sagte er mir, «fahrt erscht am 10.36 ... de jetzt grad furtgfahre isch, haltet nämlich nöt z'Altschtette!»

Ich dankte ihm sehr höflich für diese überaus präzise Auskunft. Rela

Er und Sie

«Die schönsten Mädchen, gnädiges Fräulein, die haben gewöhnlich einen Strohkopf zum Mann!» «Mein Herr, soll das etwa ein Heiratsantrag sein?»

Meine Schaufenster sprechen zu Ihnen

ZÜRICH
Bahnhofstraße 52
neben Och frères

Perseda-Uhren u. SOLVIL